

Unterrichtseinheit

SDGs diskutieren lassen



Stufe/Fach

Sekundarstufe II, fächerübergreifend.

Material

Computer/Schreibmaterial

Website zu den SDGs: <https://www.eda.admin.ch/agenda2030/de/home/agenda-2030/die-17-ziele-fuer-eine-nachhaltige-entwicklung.html>

Dauer

2-4 Lektionen

Lernziele

Die Lernenden...

...kennen die verschiedenen SDGs.

...erkennen, dass das Erreichen eines SDG mit der Erreichung anderer SDGs zusammenhängt (systemisches Denken).

...wissen, was sie tun können, um bei der Erreichung einzelner SDGs zu helfen (Antizipation, Verantwortung).

Lösungsvorschläge sind im Folgenden *kursiv* geschrieben.

Aufgabe 1

Die Schülerinnen und Schüler beantworten intuitiv die Frage, was sie warum in diesem Moment gerne täten. Daran anknüpfend folgt eine kurze Diskussion über die Frage, ob und wie diese Interessen miteinander vereinbar sind. Auch wird die Frage beantwortet, was die Antworten gemeinsam haben.

(Schlafen, Musik hören, nachhause gehen, essen etc. Sofern räumlich getrennt, wäre das Meiste vereinbar. Gemeinsamkeit: Alle wollen wohl etwas tun, das ihnen gut tut, bspw. Bedürfnisse stillen.)

Aufgabe 2

Überleiten zu den SDGs als Ziele, die anders als die (wohl meisten) Antworten aus Aufgabe 1 gemeinsame Ziele sind. Den Schülerinnen und Schülern die Idee und den Ursprung der SDGs erklären. (vgl. Themendossier SDGs, éducation 21)

Danach den Auftrag erteilen: Allen Schülerinnen und Schülern jeweils ein SDG zuteilen. Anschliessend erhalten sie Zeit, sich in ihr SDG einzulesen, dieses zu verstehen und sich zu überlegen, wie dieses erreicht werden könnte. Folgende Fragen helfen bei der Erarbeitung: Was beinhaltet das Ziel? Welche Unterziele werden genannt? Warum hat sich die UNO auf dieses Ziel geeinigt? Wie könnte dieses Ziel global und/oder lokal erreicht werden?

Sobald die Schülerinnen und Schüler bereit sind, sind sie das ihr zugeteilte SDG in Person. Sie setzen sich in Zweier-, Dreier- oder Vierergruppen zusammen. Sie diskutieren gemeinsame Ideen/Visionen, die umgesetzt werden könnten, damit ihre SDGs erreicht oder zumindest nicht verhindert würden. Jede Gruppe hält ihre Ideen auf einer Flipchart (oder ähnlichem) fest.

Nach einigen Minuten setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit anderen SDGs zusammen und diskutieren erneut Ideen.

Dieses Vorgehen kann beliebig oft wiederholt werden.

Nach der Diskussion folgt die Auswertung in der gesamten Klasse: Welche Ideen auf den Flipcharts könnten im Sinne aller SDGs erfüllt werden? Welche Ideen sollten allenfalls noch wie angepasst werden?

(Individuelle Antworten. Viele Vorschläge werden wohl auf eine suffizientere/ressourcenschonende Lebensweise und technologische Innovationen hindeuten.)

Aufgabe 3

Als anknüpfende Vertiefung können die Schülerinnen und Schüler recherchieren, was ihr Wohnort, ihre Schule und die Schweiz bereits zur Erreichung der SDGs beitragen.

(Individuelle Antworten.)

Aufgabe 4

Da die Erreichung der SDGs auf globaler Ebene nicht im Klassenzimmer erreicht werden kann, überlegen sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler aus der Perspektive ihres SDG, was sie in ihrem Alltag bereits tun oder noch tun könnten, um bei der Erreichung dieses SDG beizutragen. Um auf den Beginn der Einheit zurückzukommen, können sie sich vor allem auch überlegen, inwiefern sich ihre Bedürfnisse und Interessen mit der Erreichung des SDGs vereinbaren lassen.

(Individuelle Antworten. Viele Vorschläge gehen vermutlich in die Richtung Konsumverhalten ändern und suffizienter/ressourcenschonend leben.)